Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 304 - Feuerwehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Ulrich Zander 563-1300 563-1700 ulrich.zander@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.10.2023
	Drucks.-Nr.:	**VO/1028/23** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.10.2023	**Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW**	**Empfehlung/Anhörung**
07.11.2023	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Empfehlung/Anhörung**
09.11.2023	**Hauptausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
13.11.2023	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Deckung von Mehrkosten bei den Sach- und Dienstleistungen der Feuerwehr und im Rettungsdienst

Grund der Vorlage

Bereitstellung von überplanmäßigen Finanzmitteln aufgrund des erhöhten Finanzbedarfs im Haushaltsjahr 2023 bei den Sach- und Dienstleistungen des Stadtbetriebs 304.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt

- die überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Bereich Brandschutz des Stadtbetriebs 304 in Höhe von 610.000 € sowie
- die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 4,6 Mio. € für den Rettungsdienst.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Matthias Nocke

Begründung

Feuerwehr

Der Gesamtplanansatz des konsumtiven Bereichs Brandschutz ist in diesem Haushaltsjahr nicht auskömmlich.
Neben den teils gravierenden allgemeinen Kostensteigerungen in allen Bereichen sind weiterhin folgende Gründe für eine überplanmäßige Mittelbereitstellung anzuführen:

- Ersatzbeschaffung 260 Lungenautomaten
  Unplanmäßig wurden die bei der Feuerwehr Wuppertal verwendeten Atemluftfilter mit den Gewindeanschluss M 45x 3 aufgekündigt bzw. von der Dekra nicht mehr zertifiziert. Dies hat zur Folge, dass zukünftig die bestehenden Atemanschlüsse (Atemschutzmasken) nicht mehr mit diesem Filter verwendet werden können und damit die Einsatzfähigkeit in diesem Bereich nicht mehr gegeben ist. Für die neuen zu verwendenden Filter muss an den Atemschutzmasken das Einschraubgewinde ausgetauscht werden. Das neue Gewinde hat zur Konsequenz, dass auch die bestehenden Lungenautomaten nicht mehr verwendet werden können. Daher müssen die Lungenautomaten ebenfalls ausgetauscht werden.
  Die erste Hälfte der Atemanschlüsse (Masken) wird gerade für den Austausch vorbereitet. Die zweite Hälfte des Austausches ist für 2024 geplant und wird im Haushaltsplanentwurf 2024/2025 berücksichtigt werden. Nunmehr soll auch die erste Hälfte der Lungenautomaten ausgetauscht werden. Auch hier ist die zweite Hälfte des Austausches für 2024 geplant und wird im Haushaltsplanentwurf 2024/2025 berücksichtigt werden.

- Fahrzeugunterhaltung
  Unabhängig von den Kostensteigerungen sind aktuell drei unaufschiebbare kostenintensive Reparaturen an drei Großfahrzeugen (Kran, Drehleiter, Ölspurschadenfahrzeug) zu verzeichnen. Die Fahrzeuge wiesen im laufenden Betrieb Defekte auf, die umgehend behoben werden müssen, da auf diese Fahrzeuge nicht verzichtet werden kann.

- Bekleidung
  Im Jahr 2022 wurde die Bekleidung der Feuerwehr Wuppertal neu ausgeschrieben. Durch neue und veränderte Konditionen sind die Kosten für die Bekleidung immens gestiegen und konnten aus zeitlichen Gründen im Haushaltsplan 2023 nicht mehr angepasst werden.

Insgesamt besteht somit ein Mittelbedarf in Höhe von 610.000 €, der durch eine überplanmäßige Mittelbereitstellung finanziert werden soll.

Rettungsdienst

Der Gesamtplanansatz des konsumtiven Bereichs Rettungsdienst ist in diesem Haushaltsjahr nicht auskömmlich und erfordert unabweisbare Mehrausgaben in Höhe von 4,6 Mio. €.

Neben den teils gravierenden allgemeinen Kostensteigerungen in allen Bereichen sind weiterhin folgende Gründe für eine überplanmäßige Mittelbereitstellung anzuführen:

- Betriebskostenersatz Hilfsorganisationen
  Der im Planansatz geführte Betrag für den Betriebskostenersatz der Hilfsorganisationen in Höhe von 8.707.683 € resultiert aus dem Rettungsdienst-Bedarfsplan 2017. Dieser Betrag war für die Hilfsorganisationen nicht mehr auskömmlich. Nach Verhandlungen mit den Krankenkassen wurde für die nächste Zukunft ein jährlicher Betriebskostenersatz in Höhe von 10.476.836 € ab dem 01.05.23 vereinbart. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2023 war diese neu verhandelte Summe noch nicht bekannt.

- Ausbildungskosten Notfallsanitäter Hilfsorganisationen
  Die Krankenkassen haben zugesagt, Ausbildungskosten für 10 Notfallsanitäterauszubildende je Hilfsorganisation ab dem 01.01.23 zu übernehmen, um dem Personalmangel in diesem Bereich entgegenzutreten. Dies verursacht jährliche Mehrkosten in Höhe von 1.872.000 €. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 konnte diese Zusage aus zeitlichen Gründen keine Berücksichtigung mehr finden.

- 3 zusätzlich durch die Hilfsorganisationen besetzte RTWs
  Aufgrund der derzeitigen Personalmangellage werden durch die Hilfsorganisationen seit Mitte des Jahres zusätzlich 3 RTWs besetzt. Dies verursacht Mehrkosten in Höhe von ca. 990.000 € und war im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 so nicht vorhersehbar.

Alle Mehrausgaben sind gebührenrelevant und werden in der Nachkalkulation für das Jahr 2023 in 2024 berücksichtigt und fließen zur Erstattung in die Rettungsdienstgebühren-Vorkalkulation 2025 ein.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Keine Auswirkung auf das Klima.

Kosten und Finanzierung

Die Deckung der Mittel für den Rettungsdienst erfolgt über Mehreinnahmen bei den Rettungsdienstgebühren in Höhe von 3,7 Mio. Euro.

Die weiteren benötigten Mittel für den Rettungsdienst und die Deckung der Mittel für den Brandschutz sind im Rahmen der weiteren Haushaltsführung durch das aktuell prognostizierte Gesamtergebnis in 2023 sichergestellt.

Hinweis:
Den Mehrausgaben für den Rettungsdienst stehen in den kommenden Jahren Mehreinnahmen durch die Erstattungen der Krankenkassen gegenüber